

gebiet stets ein erfo derliches Quantum von Wasser in Bereitschaft zu halten und durch ein eigenartiges Schleusensystem den Abfluß einer nutzlos vergeudeten gewaltigen Wassermenge in das Meer zu verhindern. Selbst der neue Mörissee des Herrn Whitehouse würde diesen Hauptzweck zu erfüllen haben und seinen verschollenen Vorgänger riesenhaft übertreffen.

Wie dem auch sein möge, das eine steht unbestritten fest, daß der heutige Josephskanal mit seinen Schleusen und verzästelten Wasseradern die Rolle des vergangenen Mörissees in glücklichster Weise übernommen hat und daß infolge dessen die moderne Seeprovinz zu den fruchtbarsten Gebieten des ägyptischen Reiches gehört. Ich bedaure aufrichtig, daß es mir erst im Jahre 1892 vergönnt gewesen ist, ihr durch eigene Anschauung auch meinerseits dieses Zeugnis ausstellen zu können, das ihr von allen europäischen Reisenden zugestanden wird.

Der Weg von Kairo nach dem Herzen des Faijum, d. h. der Hauptstadt desselben mit dem Namen Medineh, d. h. „Stadt“, dauert kaum vier Stunden. Nach zweistündiger Fahrt auf der oberägyptischen Eisenbahn bis zu dem Orte El-Wasta tritt für den Reisenden ein Wagenwechsel ein. Man besteigt nach einer Viertelstunde fast den nach Medineh abgehenden Zug und hat schon auf dem kleinen Bahnhofe von El-Wasta Gelegenheit, sich von der veränderten Lage der Dinge oft in handgreiflichster Weise zu überzeugen. Die europäische Eigenart, welche in Kairo und an sonstigen von unsern Reisenden viel besuchten Plätzen Oberägyptens das arabische Element zurückdrängt, geht bis zur Sprache hin in die Brüche und „der Sohn des Landes“, vom hochmütig sich spreizenden jungen Effendi an bis zum grobkörnigen Fellachen hin, läßt seine berechtigten oder unberechtigten Eigenschaften mit allem Nachdruck des Besonderen den fremden Einwanderer fühlen. Man schreit und ruft, man leist und lärmt, man schiebt und drängt sich durcheinander, man besetzt die Wagen, wie es einem gefällt, bis endlich der Zug ins Rollen kommt und von dem Schaffner eine Sichtung des Angehörigen in allerletzter Minute

vor
stil
das
„Fr
mit
Ese
—
Bri
geg
dich
wä
Au
Au
Bri
hell
En
kla
auf
dur
Sto
sich
gra
Blo
päi
hal
see
von
Her
vier
das
So
fer
Na
Au
Sch